

Freiwillige Unfall-Versicherung
nach Maßgabe der ausstehenden Bedingungen. Erleidet
tätig, Monatlicher Beitragssatz 2,00 M., durch die Poli-
bezogen vierteljährlich 10 M. Falls nur in den Beitrags-
oder Leistungsfälle der Beitragszahlung besteht, hat der Versicherte
keinen Anspruch auf Versicherung oder Bezahlung des
Beitrags oder auf Rückzahlung des Beitragspreises.

49. Jahrgang

Neue Bismarck-Erinnerungen.

[illegible]

Die in Berlin begründete Wirtschaftsstelle für Verkehr, Handel und Industrie mit dem Olen, eine Zusammenfassung von Industriellen und Arbeitnehmern, ist mit einer der größten amerikanischen Bankgruppen in Verbindung getreten zur Erlangung eines Kredits von 250 Millionen Dollar an deutsche Banken zum wirtschaftlichen Wiederaufbau Rußlands. Der Leiter der Wirtschaftsstelle, Staatsingenieur Emil Müller, erklärte einem Mitarbeiter des „Volkswirtschafters“ dazu:

Es handelt sich nicht etwa um Falschung eines Rechts, um Fälschung der Wirtschaftsgüter, sondern um die Verfehlung der besten Mittel für den praktischen Beginn des allgemeinen wirtschaftlichen Wiederaufbaus in Europa, der naturgemäß auch eine Lösung des Reparationsproblems in sich schließen mußte. Unsere Organisation ist die Zusammenfassung von Bankleuten, Handel, Industriegeistlichen und Technik unter Einfluß der gewerblichen Selbstorganisationen der jeweiligen Arbeiterzister. Dieser Arbeitskreis, den prominenten Vertreter des deutschen Handels und Bankwesens, der Wirtschaftswissenschaften und des Handels- und Industriegeistes, zum Geschäftsrat (mit zusammen fast 14½ Millionen Mitgliedern) angehört, wird demnächst außerordentlich nach Maßstab entstehen, um mit der Sowjetregierung einen bereits erstreckten wirtschaftspolitischen Sondervertrag abzuschließen. Hiernach werden in den einzelnen russischen Wirtschaftsbereichen kombinierte Handels- und Wirtschaftsaktionen entwickelt, die mit einer in Moskau zu bildenden deutschen Wirtschaftskommission in enger Zusammenarbeit verbunden sind. Diese Arbeit wird zweckmäßig verteilt werden. Der Geschäftslauf erfolgt ausschließlich von den Kammern über die eigenen Bankstellen. Es wird vortrefflich die völlige Selbständigkeit gewährleistet und in den Kammern werden Vertreter der deutschen Industrie und Gewerkschaften Sitz und Stimme haben. Der sehr nachdrückliche Kredit in Amerika wird ausschließlich zum Zweck des Anlaufes der russischen Wirtschaft und des Handels in der Industrie und Gewerkschaften verwendet. Die Gewerkschaften geben die von den Wirtschaftskomitee zusammenarbeitenden deutschen Industriekonzernen unter Wegschaltung der Sowjetregierung. Ein Hauptpaß auf die deutsche Wirtschaft und Post kommt nicht in Frage.

Französische Kammer gegen landwirtschaflichen Rechtskundentag.

In der französischen Kammer verlangte bei den Beratungen der Interpellation über die Regelung der landwirtschaftlichen Arbeiten der Sozialist Compere Morel für die landwirtschaftlichen Arbeiter die gleichen Vorteile wie für die in der Stadt beschäftigten. Dagegen wandten sich andere Redner gegen die Genfer Beschlüsse und wiesen auf die Nachteile des Achtundzweigtages für die Landwirtschaft hin. Frankreich, das infolge des Krieges größere Anforderungen als die anderen Nationen machen müsse, müsse in diesem Punkte frei sein. Der Landwirtschaftsmajor vertrat die Auffassung, daß Frankreich den Genfer Beschlüssen in der landwirtschaftlichen Frage nicht beitreten könne. Die Frage der Zuständigkeit oder Nichtzuständigkeit Genfs müsse vor ein Schiedsgericht gebracht werden. Die Regierung werde auf ihre Haltung gegenüber dem internationalen Völkerbunde bestehen, das unruhig handle, indem es die Frage auf die Tagesordnung setze. Die Kammer lehnte darauf mit 498 gegen 29 Stimmen die Tagesordnung Compere-Morel auf Anrechnung der Zuständigkeit Genfs ab, und sprach der Regierung mit 409 gegen 78 Stimmen das Vertrauen aus.

Man schreibt dem Berliner Tagesblatt an Disfeldorf: Als die wirtschaftlichen Sanktionen nach langem Hin und Her endlich aufgehoben wurden, hat die deutsche Oeffentlichkeit, hat vor allem das gequälte Rheinland in der ersten Freude darin einen Erfolg Deutschlands gesehen. Diese Annahme hat sich rasch als Irrthum erwieien. Die Aufhebung war ein diplomatischer Erfolg Frankreichs, das der erregte Werbedürftigkeit gegen die wirtschaftlichen Sanktionen klug nachgab, um hinter dieser scheinbaren Nachgiebigkeit zu verheken, daß die weltgeschichtlichen und auf das Herz Deutschlands wirkenden militärischen Sanktionen voll aufrechterhalten blieben. Heute erkennt man bereits, wenn noch nicht in Deutschland, so doch wenigstens in dem zu Unrecht besetzten Gebiet von Disfeldorf und Duisburg, wie wenig die Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen diesem Gebiet genützt hat. Gewiß haben Industrie und Handel jetzt größere Bewegungsfreiheit, aber das Bief, sie in dauernder Abhängigkeit und unter scharfer Aufsicht zu halten läßt sich auch durch die militärischen Nachmittel erreichen. Der Belagerungsstand, unter dem Disfeldorf und Duisburg nun seit mehr als einem halben Jahre leben, bietet Mittel genug für jeden Feind einer eroberungslustigen Militärherrschaft, sei nun Handelspionage oder Bespitzelung von Wirtschaftsberechnungen. Bedrückung der Be-

Der Washingtoner Berichtsteller des Chicago Tribune meldet, Frankreich werde nach sicherer Weise ein Bündnisabkommen für die Atlantischen Ozean und die anderen europäischen Gewässer nach dem Vorbilde des Bernabündnisses für die Sillen Ozean vorschlagen. Dies werde Frankreichs Bedingung für die Annahme der Verminderung seiner A-Bootstonnage unter 500 Tonnern sein.

(11) In Anwendung des englischen Vorgehens bei der Beilegung der U-Boote führte der Botschafter Gascogne, Sarrau, aus, daß die Meinung der Friedenskonferenz sowohl im Einklang mit der Befehdung der U-Boote gleichgültig gewesen sei. Die U-Boote seien nicht geeignet, die Durchschiffung zur See zu erlauben, aber sie seien ein ausgezeichnetes Beilegungsmittel, um allen anderen Dilettanten darüber einig, daß der bürgerliche Gebrauch der U-Boote verboten werden müsse. Sarrau sprach von großen U-Booten den Vorrang, weil sie in besondrer Weise zur Rettung der Mannschaften verlorener Schiffe geeignet seien. Die Beilegung der U-Boote verdrängte somit zum Theil die Verdrängung von U-Booten mit großer Aufmerksamkeit. Auch die italienische und die japanische Delegation sowie die Sachverständigen der Vereinigten Staaten sprachen sich gegen die Abschaffung

— Der parlamentarische Ansturm gegen das Kabinett Briand ist abgeschlagen worden. Briand erklärte der Kammer, daß die Besprechungen in London in vollstem Einvernehmen erfolgt seien. Lord George habe nicht den Versuch gemacht, von Frankreich die Aufgabe eines seiner Medaillen zu fordern. Auch in Cannes solle dies nicht geschehen. Die Kammer wolle beruhigt darüber sein, daß er in Cannes keine Opfer bringe werde. Briand fordert Vertagung der Interpellationen und die Kammer beschloß in diesem Sinne.

— (Beschlagnahme eines saarländischen Forstes durch Frankreich.) Wie die Saarbrücker Zig. meldet, ist den Vorstehern der Gemeinden Jnn und Leidingen durch die Regierungskommision die Benachthigung zugestanden, daß der französische Staat Waldbesitz der beiden Gemeinden, der (Infolge der Grenzregulierung, wie sie 1815 vorgenommen wurde) ein französischem Boden liegt, in Besitz genommen hat. Der Wald ist jahrhundertlang Eigentum der beiden Gemeinden. Das Eigentumsrecht ist ihnen durch den Vertrag von 1829, der die Grenzregulierung zwischen Frankreich und Preußen betrifft, gewährleistet.

von Wälder ist eine Entlassung. Ich habe
nicht die Zeit, die ich hier in die Dämmerung
nach der großen Ansprache des Kanzlers: „Die Politik
muss nicht als purer Wasser. Sie sind schon zufrieden
wenn Sie nur jemand den Kopf mitteilt.“ Dann ist
der Kaiser: „Aberchöbichs haben die Veränderung;
Stille, mit dem ist es wie auf der Zeitfolge. Inn
was ist nicht an die Leute, kommt es wie vor den Sch
„Groß Wälder braut einen vorzüglichen Vorläufer. Sie
Schwarz ist besser als seine Politik.“ Aus dem der Tri
„Mein ist an die Leute, wo wie immer war
waren, da habe ich nicht mehr zu sagen. Ich ge
14 Jahre hat man nicht annehmen, und dann h
Macedonien gegeben. Einmal ist es zu sel
dann sich an neuen Wegen nach nachahmen
ich habe mich nie wieder geübt als das
Das habe ich so lange, bis wir vor
ten die Diplomatie, und da war mein Kopf gegeben.

[illegible]

Im Anfang verfiel das Kaiser Wilhelm II. gerath
werden, das er sogar für den Kaiser gekümmert war
höflichkeit unter dem Einbruch der letzten Nacht des
und der Forderung der Entlassung zu Bismarck über
Beziehungen in die Aufregung des Grafen Verdenfeldt,
der Kaiser für alle kommenden Minister die größte Schwie
in der Politik sein werde, aber geradezu ergriffen
das letzte Wort, das Graf Verdenfeldt von Bismar
Verlust gefühl hat und das lautet: „Ich betrachte
Kaiser als den jüngeren Verderber des Reichs.“

